

**A-Post**

Herr  
Michael Nanz  
FIAN Schweiz  
Birchstrasse 28  
8906 Bonstetten

Kontakt	Iwan Deplazes
Telefon	044 292 34 97
Fax	044 292 38 55
E-Mail	iwan.deplazes@zkb.ch
Adresse	Hardstrasse 201 / Prime Tower 8005 Zürich
Briefadresse	Postfach, 8010 Zürich
BIC (SWIFT)	ZKBCHZZ80A

Zürich, 2. Oktober 2013

**Spekulation auf Agrarrohstoffe und das Recht auf Nahrung**

Sehr geehrter Herr Nanz

Besten Dank für Ihr Interesse und Ihre Anfrage zum Thema ‚Spekulation auf Agrarrohstoffe‘. Als langjähriger Anbieter von innovativen Anlagelösungen im Rohstoffbereich verfolgt die Zürcher Kantonalbank die öffentliche Diskussion rund um das Thema Agrarrohstoffe mit grosser Aufmerksamkeit. Es ist der Zürcher Kantonalbank entsprechend ein grosses Anliegen, das Thema auch im Rahmen der Nachhaltigkeit als integriertes Geschäftsprinzip, welches in der Nachhaltigkeitspolitik verankert ist, aktiv und glaubwürdig zu behandeln.


Die Wissenschaft gibt heute im Zusammenhang mit der Frage, ob und vor allem in welchem Ausmass Anlagen in Agrarrohstoffe effektiv zu Preissteigerung und erhöhter Preisvolatilität führen, keine abschliessende oder gar eindeutige Antwort. Die Meinungen gehen teils weit auseinander. Akademische Untersuchungen, welche einen Zusammenhang zwischen Anlagen in Agrarrohstoffen und Preissteigerung/-volatilität aufzeigen, halten sich mit Studien, die Preisentwicklungen in Agrarrohstoffbereich mit erhöhter physischer Nachfrage (globalen Bevölkerungswachstums, Wirtschaftswachstums in Schwellenländer) erklären, in etwa die Waage. Es besteht zudem ein breiter Konsens, dass eine Vielzahl von Faktoren realwirtschaftlich eine Wirkung auf Nahrungsmittelpreise haben (u.a. Nachfrage, Wetter, Klimaveränderung, Lagerbestände, Handelsbeschränkungen). Grundsätzlich ist die Zürcher Kantonalbank davon überzeugt, dass die Warenterminmärkte eine wichtige volkswirtschaftliche Funktion haben und positiv zur Nahrungsmittelversorgung beitragen. Gleichzeitig möchte die Zürcher Kantonalbank sicherstellen, dass neue wissenschaftliche Erkenntnisse laufend in Entscheidungsprozesse einfliessen. Die Bank ist deshalb bemüht die Thematik ganzheitlich zu betrachten.

Aus der Sicht von Investoren stehen besonders Inflationsschutz und Diversifikationsvorteile als zentrale Gründe für gemischte Rohstoffanlagen im Vordergrund. Damit lässt sich das stärkere Interesse von mehrheitlich institutionellen Investoren (z.B. Pensionskassen, Sammelstiftungen) und das Wachstum dieser Anlageklasse in den letzten Jahren erklären. Institutionelle Investoren orientieren sich in ihrem längerfristig orientierten Interesse an aktiven oder passiven Rohstoffanlagen grösstenteils an marktüblichen, standardisierten sowie breit verwendeten Referenzindizes, die einen gemischten Korb von Rohstoffen abbilden (z.B. UBS DJ Commodity Index, GSCI Commodity Index). Der von Ihnen erwähnte ZKB Rohstoff Fonds orientiert sich beispielsweise am UBS DJ Commodity Index und ist demnach als standardisierte, gemischte Rohstoffanlage zu betrachten. Es handelt sich also nicht um eine Anlagelösung, die einer direkten und gezielten Spekulation auf Agrarrohstoffe dient.

Losgelöst von einer wissenschaftlichen und bedürfnisorientierten Betrachtung ist sich die Zürcher Kantonalbank der öffentlichen Diskussion und Wahrnehmung im Thema Agrarrohstoffe sehr bewusst. Die Bank hat im Zusammenhang mit Anlagen in Agrarrohstoffen Grundsatzentscheide getroffen, welche die Möglichkeit für Investoren einschränken, gezielt und ungeprüft in einzelne Agrarrohstoffe zu investieren. Die ZKB emittiert ohne vorgängige Prüfung nur noch Produkte auf breit diversifizierte Rohstoffindizes oder Baskets, die den primären Investorenbedürfnissen (v.a. Inflationsschutz, Diversifikation) dienen. Dazu gehören beispielsweise diversifizierte Rohstoff-Fonds.

Die Zürcher Kantonalbank ist überzeugt davon, dass man mit diesen Entscheiden das Leistungsversprechen gegenüber den Kunden mit einem Bedürfnis nach Rohstoffanlagen einhalten kann, aber gleichzeitig deutliche Weichen gegen rein spekulative Anlagen in einzelnen Agrarrohstoffen setzt. Die Zürcher Kantonalbank wird das Thema weiterhin mit grosser Sorgfalt verfolgen und möchte – wie in unserer Nachhaltigkeitspolitik beschrieben – einen offenen Dialog mit ihren Anspruchsgruppen fördern und auch die eigenen Mitarbeitenden im Umgang mit diesem Thema durch Ausbildungsmassnahmen sensibilisieren.

Freundliche Grüsse  
Zürcher Kantonalbank



Iwan Deplazes  
Leiter Asset Management



René Nicolodi  
Leiter Satellite Solutions